SIMONE DINSE DE SALAS

CARMEN GREMMELS-PACHER

TOBIAS HAAS

„Wer bist du?" – Mose fragt Gott

Digitale und analoge Unterrichtsbausteine für die Grundschule/SBBZ in Klassenstufe 3/4

Dr. Simone Dinse de Salas ist Fachreferentin für Digitalisierung an der Religionspädagogischen Koordinierungsstelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Carmen Gremmelspacher ist Religionslehrerin, Referentin am Religionspädagogischen Institut Stuttgart und Mitglied der Notizblock-Redaktion.

Tobias Haas ist Schuldekan für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Inklusion und Mitglied der Notizblock-Redaktion.

Vorbemerkungen

Wissen ist in ständiger Veränderung. Auch die Quellen unseres Wissens ändern sich gegenwärtig sehr schnell. Nur noch selten wenden wir uns an einen Mitmenschen, befragen unsere eigenen Wissensbestände oder greifen zu Büchern. Weitaus häufiger holen wir unsere Informationen aus dem Netz und befragen Künstliche Intelligenz (KI).[1] Wie aber wirken die elementaren Erzählungen aus der Bibel in diesem Zusammenhang? Wie werden biblische Glaubenserzählungen von KI gedeutet? Können wir aus einem biblischen Text wie der Geschichte vom brennenden Dornbusch entnehmen, wer, wie, wo, was … Gott ist, also Wissen über Gott gewinnen? Liefert uns KI Antworten auf die Fragen von Mose bzw. auf unsere Fragen?

Eine zentrale Frage des Menschseins durchzieht die Bibel: Was können wir Menschen von Gott erkennen bzw. wissen und erfahren? In der Geschichte vom brennenden Dornbusch spielt sich eine Szene zwischen einem überraschten, unwissenden Menschen, Mose, und Gott ab. Gott zeigt sich darin nicht eindeutig und äußert sich für Mose zunächst rätselhaft. Wir Lesende verfolgen hier einen Dialog zwischen einem Menschen und Gott, der von Fragen und Antworten geprägt ist. Auf seine Fragen, wer ihn da mit welchem genauen Auftrag und welcher Unterstützung beauftragte und warum gerade er, Mose, für diese große Aufgabe ausgewählt werden sollte (Ex 3,11-17), erhält Mose aber keine eindeutigen Antworten. Vielmehr antwortet ihm Gott hier mit Stärkungen, die sogar in seinem uneindeutigen Namen enthalten sind.

Die Szene lädt zu einer Auseinandersetzung mit einer fragenden Grundhaltung ein. Am Beispiel des Mose soll in dieser Unterrichtseinheit das dialogische Ringen mit Gott am Dornbusch eine Einladung sein, selbst auch eine fragende Position einzunehmen.

Die fünf Einwände von Mose, die zum Teil als Fragen formuliert sind, werden von den Schülerinnen und Schülern entdeckt und mit den eigenen Fragen an Gott abgeglichen. Moses Ringen, Gott näher zu kommen, kann ihnen zum Beispiel werden, Gottvertrauen aufzubauen und sich dem Unverfügbaren zu nähern – in einer Zeit, in der alles Wissen in kürzester Zeit verfügbar zu sein scheint. Der Einsatz von KI stellt in diesem Zusammenhang einen interessanten Kontrast zwischen einem vermeintlich immer verfügbaren Wissen und den rätselhaften Antworten Gottes dar. Außerdem lernen die Schülerinnen und Schüler dabei, KI reflektiert zu nutzen.

KI im RU – Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung mit Hilfe von KI

Künstliche Intelligenz (KI) wird immer häufiger für die Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht verwendet. Was ist für Religionslehrkräfte beim Einsatz von KI-Tools für die Unterrichtsvorbereitung wichtig? Das Wichtigste ist, dass KI entlasten kann, wenn sie reflektiert eingesetzt wird und die aktuellen Richtlinien[2] eingehalten werden. KI kann als Ideengeber genutzt werden. Wie in einem Pingpongspiel können eigene Ideen, beispielsweise zur Differenzierung, im Zusammenspiel mit generativer KI weiterentwickelt werden. Hierbei muss die Lehrperson den Output von KI jederzeit nach Fehlern überprüfen. Eine aktuelle BBC-Studie zeigt, dass Antworten gängiger KI-Tools (ChatGPT, Copilot, Gemini, Perplexity) bis zu 76% Ungenauigkeiten/Fehlerquoten bei Faktenwissen (BBC, 2025, S. 10) haben und mitunter falsche Quellen zitieren (S. 21).[3] Für Schulen in Baden-Württemberg wurde der KI-gestützte Chatbot AIS.chat entwickelt. Der Einsatz und die Reflexion über KI im Unterricht werden vom Kultusministerium empfohlen. 70 % der Jugendlichen nutzen ChatGPT zur Informationssuche (JIM-Studie). Die von KI gelieferten Informationen halten 57 Prozent der Jugendlichen für vertrauenswürdig.[4] KI-Chatbots werden von Kindern zur Unterstützung bei Hausaufgaben bis hin zu emotionaler Beratung und

Der KI-gestützte Chatbot AIS.chat wurde speziell für den schulischen Einsatz entwickelt und wird über SCHULE@BW bereitgestellt. In der Startversion bietet AIS.chat verschiedene Features wie Chat, Dialogpartner, Lernszenario und Assistenten, um vielfältige Interaktion zu ermöglichen. AIS.chat kann sowohl zur Unterrichtsvorbereitung als auch im unterrichtlichen Kontext eingesetzt werden. Die Anwendung kann von Schulleitungen über das Beantragungstool von SCHULE@BW aktiviert werden (https://ibbw-bw.de/,Lde/Startseite/IT_Anwendungen_Support/AIS_chat).

Gesellschaft genutzt, häufig ohne die Genauigkeit oder Angemessenheit der Antworten in Frage zu stellen (Internet Matters 2025).[5] Für Religionslehrkräfte ist eine Nutzung und Reflexion von KI im Unterricht[6], abgeleitet vom Positionspapier der Deutschen Bischofskonferenz von 2016 „Medienbildung und Teilhabegerechtigkeit“[7] unabdingbar, da bestimmte Bevölkerungsschichten vom Zugang zu KI-Tools und von der reflektierten Nutzungskompetenz ausgeschlossen sind, und damit Kinder eine der entscheidenden Zukunftskompetenzen nicht erwerben, wenn im Religionsunterricht nicht auch ein Beitrag geleistet wird.[8] Im Baustein 2 wird ein Beispiel für reflektierte datenschutzkonforme KI-Nutzung erläutert.[9]

Generative KI kann im Unterricht zur Differenzierung und als Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung eingesetzt werden. Ein Prompt ist eine Eingabe, in Form eines Textes, einer Frage, einer Aufgabe oder einer kurzen Beschreibung eines Themas, die an ein KI-Tool gegeben wird, um eine Antwort zu erzeugen. Ziel ist es, dass die Maschine daraufhin eine passende Ausgabe generiert. Beispielsweise soll vorhandenes Unterrichtsmaterial an die aktuelle Lerngruppe angepasst werden mit dem Ziel, ein differenziertes Arbeitsblatt zu gestalten. Die Struktur dieses Prompts kann auch auf andere Ziele hin angepasst werden.

Didaktisch-methodisches Vorgehen

Für eine gute Auseinandersetzung mit dem dialogischen Ringen des Mose mit Gott am brennenden Dornbusch benötigen die Schülerinnen und Schüler eine Hinführung. Deshalb müssen zunächst die Fragen und Aussagen des Mose und die Antworten bzw. Stärkungen Gottes von der Lehrkraft angemessen präsentiert werden (**M 1**). Die Erarbeitung erfolgt im Stationenlernen. So werden einerseits die Grundlagen für eine individuelle Auseinandersetzung geschaffen, andererseits der Bibeltext und die darin getroffenen Aussagen vertieft. Durch das Befragen der KI, durch die Auseinandersetzung mit den Antworten der KI sowie durch das Formulieren eigener Gedanken erwerben die Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz. Die Lehrperson gibt gegebenenfalls den Hinweis, dass der Chatbot auch in einer anderen Sprache antworten kann. Die Lernerfahrungen werden auf dem Arbeitsblatt Stationenplan (**M 2**) gesammelt.

Struktur für einen Prompt – was man bei der Erstellung von Fragen an die KI beachten sollte:

Ziel: „Erstelle … (*Art des Produkts*) für … (*Kompetenzen, Methode*).“

Inhalt: „Beziehe dich auf … (*Thema, Unterthemen, zentrale Begriffe*).“

Lernende: „Für … (*Klassenstufe, Schulform, Besonderheiten*).“

Output: „Gib das Ergebnis als … (*Format*) mit … (*Struktur, Umfang, Stil*) aus.“

Feinschliff: „Vermeide …; orientiere dich in Ton und Schwierigkeit an …; mache am Ende Vorschläge für Anpassungen.“

In Promptbibliotheken finden sich weitere Beispielsprompts, um Anregungen für eigene Prompts zu finden, z.B.
https://astridbruggemann.com/chatgpt-die-besten-prompts-fuer-schuelerinnen/
https://www.manuelflick.de/

Ein Beispielprompt zur Erstellung eines Arbeitsblattes zum Thema: „Wer bist du?“ – Mose fragt Gott,

abrufbar unter:
https://ha-ix.drs.de/religionsunterricht/zeitschrift-notizblock/79.html

Bezug zum Bildungsplan 2016 – Grundschule Klassen 3/4

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen
2.1 Wahrnehmen und Darstellen 2.1.3 eigene Fragen stellen und in der Lerngruppe nach Antworten suchen **2.2 Deuten** 2.2.1 Grundformen religiöser Sprache ganzheitlich erschließen **2.5 Gestalten** 2.5.3 über menschliche Grundfragen angemessen sprechen	**3.2.1 Mensch** setzen eigene Fragen an das Leben mit Grundfragen des Menschen in Beziehung (...) (1) ausgehend von ihren Fähigkeiten und Grenzen Fragen an das Leben formulieren **3.2.4 Gott** vergleichen unterschiedliche Vorstellungen von Gott (...)
Leitperspektiven **Medienbildung (MB)** Es wird eine sinnvolle, reflektierte und verantwortungsbewusste Nutzung von Medien eingeübt.	

Unterrichtsmaterial M 2

abrufbar unter: https://schulen.drs.de/religionsunterricht/zeitschrift-notizblock/79.html

Unterrichtsbausteine

Baustein 1:
Einführung: Mose begegnet Gott und ist unsicher

Medien:

M 1 Fünf Fragen/Aussagen von Mose – Fünf Stärkungen von Gott

Die Lehrkraft erzählt von der Gottesbegegnung des Mose am Dornbusch (Ex 3,1-17). Die Erzählung kann durch ein Bodenbild/Kunstgemälde… unterstützt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der fragenden Auseinandersetzung mit Gott, eine Unterstützung bietet **M 1**.

Baustein 2:
Stationenlernen

Medien:

M 1 Fünf Fragen/Aussagen von Mose – Fünf Stärkungen von Gott
M 2 Stationenplan

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die fünf Fragen/Aussagen von Mose am Dornbusch (**M 1**) auf unterschiedliche Weise. Sie erleben unterschiedliche Möglichkeiten, die Antworten von Gott zu vertiefen (Stationen 1–4). Die Antworten werden in einen Stationenplan eingetragen (**M 2**). Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass es verschiedene Möglichkeiten der Auseinandersetzung gibt.

Station 1: Buch-Bibelarbeit

Der Text wird aus verschiedenen (Kinder-)Bibelausgaben (Einfach Bibel, Neukirchener Bibel, ...) zur Verfügung gestellt (mögliches Beispiel für Bibel in Leichter Sprache siehe **M 5**). Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Version aus und markieren auf dem laminierten Text mit Folienstift die Fragen/Aussagen von Mose rot und die Stärkung von Gott blau. Die Sätze werden dann auf den Stationenplan übertragen.

Station 2: Meine Gedanken malen und/oder schreiben

Material:

je ein leeres DIN-A3-Papier, Ölkreide/Wachsmalstifte oder Zuckerkreide in den Farben Gelb, Orange, Rot, Schwarz (Zuckerkreide erhält man, wenn man farbige Tafelkreide einige Minuten in zuckerhaltiges Wasser einlegt, diese haben eine besondere Farbintensität.)

Die Schülerinnen und Schüler malen ein blattfüllendes Feuer. Dann überlegen sie, was sie über Gott wissen, erfahren haben oder glauben, und schreiben ein Wort bzw. einen Satz mit schwarzer Farbe dick in die Feuerzungen. Die Kunstwerke werden im Plenum präsentiert.

Schülerinnenarbeiten: Ramona Bieler und Theresa Bieler

Der Dornbusch-Bot unterstützt Kinder im Prozess des Findens von eigenen reflektierten Antworten auf der Suche nach Gott, Sinn und Hoffnung und wurde von Dr. Simone Dinse de Salas erstellt. Der Systemprompt zur Erstellung eines eigenen KI-Assistenten „DornbuschBot“ kann hier online abgerufen werden:

https://schulen.drs.de/religionsunterricht/zeitschrift-notizblock/79.html

Bitte fügen Sie anschließend den QR-Code zu Ihrem KI-Assistenten „Dornbusch-Bot“ in **M 4** ein.

Station 3: Frag die KI – Der Dornbusch-Bot

Medien:

M 3 Infobox Künstliche Intelligenz
M 4 Dornbusch-Bot
Tablets

Über einen QR-Code (**M 4**) können die Schülerinnen und Schüler an dieser Station mithilfe eines Tablets die Fragen von Mose an den Chatbot stellen. Es werden damit zwei Ebenen angesprochen: Zum einen geht es hier um eine reflektierte Nutzung von KI, zum anderen bietet dieser Baustein Fragenden einen weiteren Zugang, die Suche nach individuellen Antworten zu unterstützen. Zunächst machen sich die Lernenden bei den anderen Stationen selbst Gedanken. Dann wird in einem Abstimmungsprozess ein guter Prompt gemeinsam mit der Partnerin/dem Partner formuliert. Erst dann wird die Frage eingegeben, da jeder Rechenprozess der KI Ressourcen verbraucht. Zum Abschluss wird die Antwort bewertet. Im Material wird auch gezeigt, dass Ergebnisse von KI kritisch geprüft werden müssen, da sie fehlerhaft sein können. Im didaktischen Vorgehen wird das Konzept der komplementären Intelligenz angewendet: Die KI liefert Informationen, aber nur der Mensch kann die tiefen menschlichen Fragen schlussendlich für sich beantworten.

Die Schülerinnen und Schüler lesen die Informationen zur Künstlichen Intelligenz (**M 3**). Sie lesen die Beschreibung, wie der Chatbot funktioniert, und bekommen eine Hilfestellung, wie sie Fragen an den Chatbot stellen können (**M 4**). Die Schülerinnen und Schüler stellen auf der Grundlage der fünf Einwände des Mose ihre Fragen an den Chatbot und notieren die Antworten.

Möglicher Frageprompt und mögliche Antworten[11]:

Ich bin neun Jahre alt und möchte mehr über Gott erfahren, der im brennenden Dornbusch zu Mose gesprochen hat. Kannst du mir vier Eigenschaften von ihm nennen und erklären, warum sie wichtig sind?

1. Allmächtig: Gott hat die Macht, alles zu tun. Das zeigt, dass er stark genug ist, um uns zu helfen, wenn wir ihn brauchen.
2. Liebevoll: Er kümmert sich um die Menschen und möchte, dass es ihnen gut geht. Das gibt uns das Gefühl, dass wir nie allein sind.
3. Weise: Gott weiß, was das Beste für uns ist. Seine Weisheit hilft uns, gute Entscheidungen zu treffen.
4. Geheimnisvoll: Manchmal verstehen wir nicht alles von Gott, weil er so besonders ist.

Welche dieser Eigenschaften findest du am spannendsten? Und wie möchtest du mehr darüber erfahren?

Infokarte für die Lehrkraft

Der Dornbusch-Bot ist ein Chatbot, der lediglich ein Werkzeug ist, das auf der Suche nach Gott und nach Antwortimpulsen unterstützen kann. Er sollte daher nicht mit einem anderen Menschen oder gar Gott verwechselt werden. Dabei soll er helfen und ermutigen, individuelle Zugänge zur Glaubensbotschaft zu finden und Orientierung zwischen Glauben und Wissen geben. Die Schülerinnen und Schüler dürfen keine personenbezogenen Daten (Namen, Adressen, Krankheiten, …) eingeben und gerade jüngere Schülerinnen und Schüler sollten deswegen den Chatbot nicht unbeaufsichtigt nutzen.

Station 4: Fragen und Stärkungen

Material:

Papier, Vorlage (**M 1**) entsprechend zugeschnitten

Die fünf Fragen/Aussagen des Mose (**M 1**) werden mit Zuordnung der Finger den Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Die Fünf möglichen Stärkungen (**M 1**) sind von der

Foto: Tobias Haas

Lehrkraft als Karten zugeschnitten und so umgeknickt, dass nicht zu sehen ist, welcher Finger der Hand zugeordnet ist. Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Stärkungen den Fragen und Aussagen des Mose zu, führen als Selbstkontrolle einen Fingerabgleich durch und kleben die Hand mit den Fragen/Aussagen und die Hand mit den Zusprüchen zusammen. Bitte den Arbeitsauftrag auf **M 2** hierzu beachten.

Baustein 3:
Rollenspiel am Feuer – Reflexion

Entweder an einem nachgestellten Feuer (Tücher in entsprechenden Farben) im Klassenzimmer oder an einem echten Lagerfeuer wird das Erlebte reflektiert. Die Lehrkraft erzählt die Rahmenhandlung. Die Schülerinnen und Schüler spielen den Dialog zwischen Mose und Gott nach. Das Gespräch wird von den Kindern frei geführt. Es gibt zwei freie Rollen. Vor dem „Dornbusch" nimmt das Kind Platz, das die Rolle des fragenden Mose einnimmt. Auf einem freien Platz hinter dem „Dornbusch" nimmt das Kind Platz, das die Rolle der göttlichen Stimme einnimmt, und göttliche Stärkungen an Mose formuliert. In Rollenspielen führen immer zwei Schülerinnen und Schüler einen kurzen Dialog.

Anmerkungen

1 Definition aus dem EU AI Act: „‚KI-System': ein maschinengestütztes System, das so konzipiert ist, dass es mit unterschiedlichem Grad an Autonomie betrieben werden kann und nach seiner Einführung Anpassungsfähigkeit zeigt, und das für explizite oder implizite Ziele aus den Eingaben, die es erhält, ableitet, wie es Ausgaben wie Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen generieren kann, die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können." (Online verfügbar: https://artificialintelligenceact.eu/de/article/3/ [Zugriff: 27.11.2025])
2 FAQ: Häufig gestellte Fragen zu KI und Bildung https://zsl-bw.de/,Lde/startseite/lernen-ueberall/ki-faq [Zugriff: 27.11.2025]
3 ChatGPT hat beispielsweise im Mai 2025 auf die Frage „Wer ist der Papst?" geantwortet, dass Papst Franziskus aktuell das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche sei, obwohl Papst Franziskus im April verstorben war und Papst Leo XIV. im Amt war. https://www.ebu.ch/Report/MIS-BBC/NI_AI_2025.pdf [S. 15, Zugriff: 27.11.2025]
4 https://mpfs.de/studie/jim-studie-2025/ [Zugriff: 27.11.2025]
5 https://www.internetmatters.org/de/hub/press-release/new-report-reveals-how-risky-and-unchecked-ai-chatbots-are-the-new-go-to-for-millions-of-children/ [Zugriff: 27.11.2025]
6 Die Reflexion verschiedener gesellschaftlicher Bereiche in Bezug auf KI wird in „Antigua et nova" ausgeführt. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 243 (2025). Antiqua et nova. Note über das Verhältnis von künstlicher und menschlicher Intelligenz. Dikasterium für die Glaubenslehre. Dikasterium für die Kultur und die Bildung.
7 Medienbildung und Teilhabegerechtigkeit. Impulse der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz zu den Herausforderungen der Digitalisierung 29. September 2016.
Online: https://www.dbk-shop.de/media/files_public/c81524222871b74797c4dd7567a25fed/DBK_5288.pdf [Zugriff: 27.11.2025].
8 Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen. Themenspezifische Handlungsempfehlung (Beschluss der Bildungsministerkonferenz vom 10.10.2024). Online: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_10_10-Handlungsempfehlung-KI.pdf [Zugriff: 27.11.2025].
9 Seit Februar 2025 gelten KI-Schulungspflichten, die sich aus der KI-Verordnung (EU AI Act /Art.4 KI-VO) ergeben. Angebote finden sich unter: https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz-im-unterricht [Zugriff: 27.11.2025]
10 Weiterführend können die „Die 10 Gebote der KI-Ethik" von Klicksafe, Institut für Digitale Ethik der Hochschule der Medien und JUUUPORT besprochen werden: https://www.klicksafe.de/materialien/10-gebote-der-ki-ethik [Zugriff: 27.11.2025]
11 Erstellt von Dr. Simone Dinse de Salas.

M 5

Bibeltext in Leichter Sprache

Diese Version von Exodus 3 ist eine Version in Leichter Sprache, die vom Katholischen Bibelwerk zur Verfügung gestellt wird. Sie ist umfangreich, weshalb es empfehlenswert ist, erst mit dem Satz „Geh nach Ägypten zu den Israeliten" zu beginnen.

M 1 Fünf Fragen/Aussagen von Mose – Fünf Stärkungen von Gott

Gott hat Mose für eine große Aufgabe ausgewählt. Mose ist unsicher. Er weiß zu wenig über Gott. Als Gott mit ihm spricht, will er einiges über ihn wissen. Über den Zuspruch, den Gott gibt, wächst Gottvertrauen

Mose möchte den Auftrag nicht, er traut sich nicht. **Fünf Fragen und Einwände von Mose:** Foto: Tobias Haas	Gott traut Mose den Auftrag zu. **Fünf Stärkungen von Gott für Mose:** Foto: Tobias Haas
Daumen: Mose will wissen, warum gerade er von Gott für diese große Aufgabe ausgewählt wurde. Kann ich das überhaupt? Hier beschäftigt sich Mose mit der Frage, ob er sich für die Aufgabe geeignet fühlt oder ob das für ihn zu viel ist. **1. Wer bin ich?** „Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe?"	Daumen **Du bist wichtig und richtig.**
Zeigefinger: Mose möchte genau wissen, wer Gott ist. Hier zeigt sich die Unsicherheit von Mose. Was kann er über Gott sagen? Dazu drei mögliche Fragen: **2. Wer bist du?** „Wenn sie mich fragen: Wie ist sein Name?" „Was soll ich ihnen sagen?"	Zeigefinger **Gott ist bei dir – Ich bin da.**
Mittelfinger: Mose will wissen, was er tun soll, wenn die anderen ihm nicht glauben, was er sagt. Hier fragt sich Mose, was er tun soll, wenn sie nicht auf ihn hören. **3. Was ist, wenn sie mir nicht glauben?**	Mittelfinger **Du bist ausgestattet mit Werkzeugen.** (Stab, Hand)
Ringfinger: Mose weiß, dass er nicht gut reden kann. Er hat Angst, dass die anderen über ihn lachen. (Mose sieht seine Schwächen als Hindernis) **4. Ich bin kein guter Redner!** „Ach, mein Herr, ich bin kein Mann, der reden kann, … denn ich habe eine schwere Sprache und eine schwere Zunge	Ringfinger **Ich werde dir helfen die richtigen Worte zu finden (in deinen Mund legen).**
Kleiner Finger: Mose findet, dass andere das doch viel besser können. **5. Sende doch einen anderen!** „Ach, mein Herr, sende, wen du senden willst!"	Kleiner Finger **Du bekommst Unterstützung durch deinen Bruder Aaron.**

M 3 Künstliche Intelligenz

Zeichnung:
Simone Dinse de Salas

Siri, Alexa,… sind Sprachassistenten

Navi um den Weg zu finden.

computergesteuerte Charaktere (NPCs) in Fortnite oder Minecraft

Künstliche Intelligenz (KI) ist wie ein sehr schlauer Computer, der lernen kann, Dinge zu tun, die normalerweise **Menschen** machen, wie zum Beispiel Fragen beantworten.

Woher hat die KI ihr Wissen?

KI ist ein **Rechenprogramm**, das aus den vielen Millionen Texten im Internet „gelernt" hat.

KI macht Fehler

Wenn wir sagen, dass eine Künstliche Intelligenz (KI) **Fehler** macht („halluziniert"), bedeutet das, dass sie Dinge erzählt, die nicht richtig sind. Das passiert, weil die KI manchmal nicht genug Informationen hat, um die richtige Antwort zu geben. Deswegen solltest du die Antworten überprüfen.

Prompt

Prompts nennt man die **Fragen**, die man an eine Künstliche Intelligenz stellt.

So berechnet KI das nächste Wort:

Die Frau hat eine schöne ☐

Brille	Frisur	Haut
35 %	75 %	24 %

Die Maschine ist außerdem immer nur so gut, wie der Mensch, der sie einsetzt.

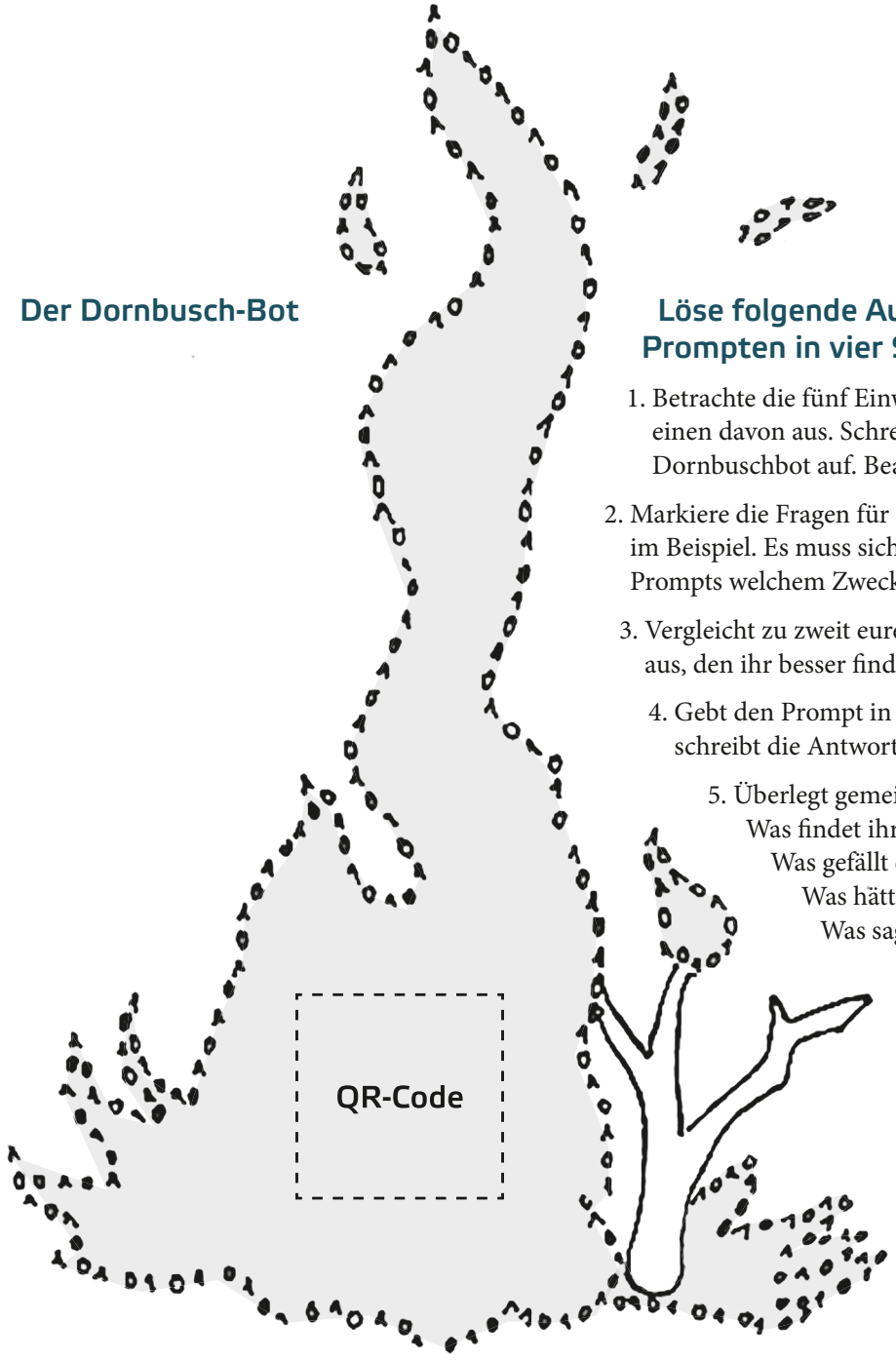
M 4

Fragen an die KI – Der Dornbusch-Bot

Der Dornbusch-Bot ist ein KI-Chatbot. Du kannst ihm Fragen stellen. Er berechnet Antworten.
Gib keine persönlichen Daten wie beispielsweise deinen Namen oder deine Adresse ein.

Prompting-Profi

So alt bin ich …	Ich bin neun Jahre alt.
Das ist meine Frage …	Wer ist der Gott,
Genauere Hinweise zur Frage …	der aus dem brennenden Dornbusch zu Mose aus der Bibel spricht?
So möchte ich die Antwort haben …	Gib mir vier Eigenschaften.



Der Dornbusch-Bot

Löse folgende Aufgabe in Partnerarbeit. Prompten in vier Schritten

1. Betrachte die fünf Einwände von Mose und wähle einen davon aus. Schreibe hierzu eine Frage an den Dornbuschbot auf. Beachte die Anleitung oben.
2. Markiere die Fragen für den Prompt farblich wie im Beispiel. Es muss sichtbar sein, welcher Teil des Prompts welchem Zweck entspricht.
3. Vergleicht zu zweit eure Prompts und wählt den aus, den ihr besser findet.
4. Gebt den Prompt in die Dornbusch-KI ein und schreibt die Antwort auf.
5. Überlegt gemeinsam:
   Was findet ihr an der Antwort gut?
   Was gefällt euch an der Antwort nicht?
   Was hättet ihr euch gewünscht?
   Was sagt die Antwort über Gott aus?